



Apostel in Münster - Hoffnung für die Zukunftsplanung

Münster-Süd. Einmal im Jahr versammeln sich neuapostolische 35- bis 55-jährige Gemeindeglieder, die keinen Lebenspartner haben (AlleinLEBENde), zu einem Gottesdienst. Eingeladen waren am 9. Oktober 2011 die AlleinLEBENden der Kirchenbezirke Bielefeld, Detmold, Herford, Minden, Münster und Osnabrück, nach Münster-Süd. Etwa 100 Besucher folgten der Predigt von Apostel Walter Schorr. Der Predigtschwerpunkt lag auf der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Hoffnung für die Zukunftsplanung

Grundlage für die Predigt des Apostels war das Bibelwort aus Römer 15,13: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ Hierzu führte Apostel Schorr aus, dass man mit dem Gott der Hoffnung die Zukunft planen solle. Dabei sei es aber wichtig, auch mal stille zu sein und Gott für sich streiten zu lassen. Seine Botschaft lautete: „Gott findet, du bist wunderbar! - eben etwas Besonderes!“

Die Frage nach dem Lebensmotto

Ein weiterer Predigtschwerpunkt lag auf der Frage: „Was ist dein Lebensmotto?“ Der Apostel führte hierzu folgende Aspekte an: „Dem Anderen helfen? Etwas anbieten? Zufrieden sein?“ Fazit: Allein die Liebe lüfte das Geheimnis, den Anderen zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

Die Vorbereitung auf das Heilige Abendmahl läutete Apostel Schorr mit einer weiteren Frage ein: „Was ist schlimmer - Unrecht tun oder Unrecht leiden?“ Diese Frage müsse sich jeder selbst beantworten ...

Nach dem Gottesdienst ging es zum gemütlichen Teil des Beisammenseins über. Für Gemeinschaftspflege und persönliche Gespräche mit Apostel Schorr gab es reichlich Gelegenheit. Auch für das leibliche Wohl war in gewohnter Weise reichlich gesorgt.

[Bildergalerie](#)

11. Oktober 2011

